Gov't Mule – Revolution Come… Revolution Go



(77:18+36:38, 2CD, Fantasy/Concord/Universal, 2017)
Trotz ihrer weitaus zahlreicheren, überwiegend großartigen Live-Dokumente soll dies erst das zehnte Studioalbum von Gov't Mule sein. Zumindest teilweise zeigen sich *Warren Haynes*, *Matt Abts*, *Danny Louis* und *Jorgen Carlsson* darauf laut Label-Info von dem politischen Kater inspiriert, unter dem die Welt seit der US-Präsidentschaftswahl Ende 2016 leidet. Was den Tonfall von Songs wie dem Aufmacher 'Stone Cold Rage' ("People talking 'bout a revolution"; musikalisch übrigens relativ nah an 'Bad Little Doggie'), 'Pressure Under Fire' mit seinen besonders melodischen Gitarrenleads, oder dem nervös swingenden Titelsong nachvollziehbar störrischer, schärfer, ja wütender macht, als von den Maultiertreibern gewohnt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Dazwischen gibt es aber wie gehabt versöhnlichen Bluesrock ('Drawn That Way'), schunkeligen Gospel-Einfluss ('Easy Times', das von *Don Was* produzierte "Dreams & Songs' mit

seinen schönen Slide- und Rhodes-Einsätzen), Countryrock (‘Travelling Tune’) und Honkytonk-Blues (‘Dark Was The Night, Cold Was The Ground’, vgl. *Blind Willie Johnson*).

Letztgenannter Track ist auf der uns vorliegenden Edition mit Bonus-CD zusätzlich in einer Version mit dem Namenszusatz “Live In Studio Version” enthalten – doch vermitteln viele der Stücke auch auf CD1 diesen direkten, spontanen und lebhaften Eindruck, wenn beispielsweise auf dem mit *Jimmie Vaughan*-Beteiligung aufgenommenen ‘Burning Point’ dieser per wiederholtem Zuruf die Aufforderung zum Solieren erhält.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Weit entfernt von Ausschussware ist das Material auf CD2 mindestens ebenbürtig, beweisbar beispielsweise mit dem Riff-Monster ‘What Fresh Hell’ oder dem Song, auf dem uns Ausnahmevirtuose *Warren* verrät “I’m tired of Click-Track rock […] *Bonham* didn’t need it, neither did *Charlie Watts*“. Und das zauberhafte ‘Outside Myself’ hat bei ‘Be My Friend’ von Free gut hingehört. Für Fans eh unverzichtbar, Bluesrock-Freunden seien eigene Tests empfohlen.
Bewertung – in dieser Ausstattung: 11/15 Punkten (WE 10, KR 11)

PS: Gov’t Mule sind im November im Zuge einer Club-Tour bei uns unterwegs.



Surftipps zu Gov’t Mule:
Homepage
Facebook
Twitter
Soundcloud
Bandcamp
Instagram
Spotify
YouTube
Wikipedia

Live-Foto Gov’t Mule: Tobias Berk